

**A N F R A G E** von Thomas Vogel (FDP, Illnau-Effretikon) und Regine Sauter (FDP, Zürich)

betreffend Polizei- und Justizzentrum: Kommt es gut?

---

Der Kantonsrat bemüht sich mittels diverser Vorstösse um die dem Volk im Rahmen der Abstimmung versprochene vollständige Freigabe des Kasernenareals. Gleichzeitig hat der Kanton zusammen mit der Stadt Zürich seine Pläne fürs Kasernenareal kundgetan, worin er - wie selbst linke Kreise finden - den «sozialdemokratischen Biedermeier» (Lädeli, Käfeli, Töpferei, Kunst, Kultur und - unvermeidlich - eine Schule) abfeiert. Keine Visionen, kein grosser Wurf, dafür biedere Fantasielosigkeit. Die Kosten dieses Konzepts bleiben im Dunkeln.

Dazu kommt, dass immer wieder von verschiedenen Seiten Zweifel geäussert werden, inwieweit das Projekt auf guten Wegen sei. Die wiederholte Anpassung des Belegungskonzepts und befürchtete massive Kostensteigerungen bei den Planungskosten werfen Fragen auf bezüglich der Projektbegleitung durch die kantonale Verwaltung und die Regierung. Eine unabhängige Überprüfung des Projekts durch externe Experten wurde installiert, wobei wohl insbesondere den Themen Kosteneffizienz (notwendige Funktionen und deren Flächenbedarf), Vergleichbarkeit und Standards (Kennzahlenvergleich mit Vorhaben aus der Privatwirtschaft, wie z.B. Fläche, Investitionskosten pro Arbeitsplatz u. ä.), schlanke Abläufe und sinnvolle, effiziente Projektorganisation Beachtung geschenkt wird.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Kosten lösen die präsentierten Pläne für die zukünftige Nutzung des Kasernenareals aus?
2. Was entfällt dabei auf den Kanton, was auf die Stadt Zürich?
3. Ist das Projekt PJZ nach Ansicht des Regierungsrates «auf Kurs»?
4. Wie viele Personen sind aktuell an der Planung beteiligt?
5. Welche Planungskosten - im Rahmen des bewilligten Kredits - sind bisher angefallen?
6. Wann ist mit dem «ersten Spatenstich» zu rechnen?
7. Ist der Regierungsrat bereit, den Kantonsrat über die externe Überprüfung des Projektstandes zu orientieren?

Thomas Vogel  
Regine Sauter